

Projekttag von Schüler*innen für Schüler*innen

Sprechen von uns, anderen und G*tt

Bildmotiv: Martin Kirchner

Feministische
religiöse Sprache -
warum?

Die
Projektgruppen

Wie reden wir über Gott, uns und die Welt? Unser neues Projekt zu feministischer und religiöser Sprache bringt Schüler*innen evangelischer Schulen zusammen, um Sprache neu zu denken. Gemeinsam mit den Evangelischen Frauen* in der Landeskirche Hannover machen wir uns im Schuljahr 2025/26 auf den Weg, über Sprache nachzudenken und daraus Projekttag zu entwickeln – und ihr, sieben evangelische Schulen aus Deutschland, seid dazu eingeladen!



Was evangelische Schulen neben vielen anderen Merkmalen besonders macht, ist ihr evangelisches Profil. Da wird viel gesprochen und geredet – aber wie sprechen wir eigentlich? Das Ergebnis einer Fokusgruppe aus drei evangelischen Schulen zeigt: Häufig männlich, zumindest wenn wir über G*tt reden. Sagen wir hiermit denn, was wir meinen? Und wie kann Sprache an evangelischer Schule Vielfalt mitdenken? Genau damit befasst sich unser Projekt und bezieht dabei Schüler*innen unterschiedlicher Klassenstufen ein, um einen Beitrag zu feministisch-religiöser Bildung zu leisten.

Insgesamt sieben Schulen laden wir im Schuljahr 2025/26 zu dem Projekt ein. Die Idee: Ältere Schüler*innen erarbeiten sich Wissen, entwickeln gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag und führen diesen mit jüngeren Schüler*innen durch. Es wird zwei unterschiedliche Projektgruppen geben, auf die ihr euch individuell bewerben könnt.

Projektgruppe 1: Klassenstufe 9-10

- Anzahl der Plätze: 3
- Ort der gemeinsamen Arbeit: in eurer Schule
- Format: Wir kommen zu euch in die Schule und arbeiten zwei Tage zu feministischer, religiöser Sprache. Anschließend entwickelt ihr die entstandenen Ideen für einen Projekttag weiter und führt diesen in Klasse 5–7 durch.
- Zeitraum des Angebotes in der Schule: In Absprache mit den Referent*innen frei wählbar zwischen Januar und April 2026.
- Zeitraum des Projekttag: April bis Juli 2026
- Maximale Gruppengröße der Arbeitsgruppe: eine Klasse



Projektgruppe 2: Klassenstufe 11-12

- Anzahl der Plätze: 4
- Ort der gemeinsamen Arbeit: Jugendhof Sachsenhain, Verden (Aller)
- Format: Wir treffen uns mit allen vier Arbeitsgruppen der Klassenstufe 11–12 im Jugendhof Sachsenhain in Verden an der Aller und arbeiten drei Tage zu feministischer, religiöser Sprache. Anschließend entwickelt ihr die entstandenen Ideen für einen Projekttag weiter und führt diesen in Klasse 7–9 durch.
- Zeitraum des Angebotes in der Schule: 27.–29. Januar 2026
- Zeitraum des Projekttag: April bis Juli 2026
- Maximale Gruppengröße der Arbeitsgruppe: fünf Schüler*innen

Teilnahme- voraussetzungen

Eine Arbeitsgruppe mit maximal fünf Schüler*innen in Klassenstufe 11–12, in Klassenstufe 9–10 kann die Gruppe normale Klassengröße erreichen. Die Teilnahme an den Seminaren (zwei oder drei Tage je nach Projektgruppe) ist verpflichtend, ebenso die Durchführung eines Projekttag zwischen April und Juli 2026. Ihr solltet die Möglichkeit haben, den Projekttag außerhalb der Seminare vorzubereiten und einen Abschlussbericht darüber zu erstellen. Ihr benötigt eine Ansprechperson, die die Gruppe den gesamten Prozess über begleitet.

Bewerbung

Interessent*Innen können sich bis zum **01. Oktober 2025** digital bewerben. Eine Rückmeldung zur Bewerbung erfolgt bis zum 08. Oktober durch die Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung in der EKD. Bei mehr Bewerbungen als zur Verfügung stehenden Plätzen entscheidet ein Losverfahren nach Schultypen. Rückfragen beantwortet euch Diakonin und Sozialarbeiterin janne.neumann@ekd.de und weitere Infos zu dem Projekt und eurer Bewerbung erfahrt ihr auf unserer [Website](#). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einreichung wird einer möglichen Veröffentlichung durch die ESS EKD zugestimmt.